Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigeblatt für den Kreis Stormarn

Die „Stormarnsche Zeitung" erscheint wöchentlich 3mal, **Sonntags, Mittwochs** und **Freitags**, mit dem Beiblatte „Illustrirtes Sonntagsblatt", und kostet in **Ahrensburg** vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., bei den Landbriefträgern 1 Mk. 75 Pf. — Inserate kosten die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamen die Zeile 25 Pf.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese in Ahrensburg.

Nr. 357 — **Ahrensburg, Sonntag, 22. Mai 1881** — **4. Jahrgang**

Hierzu die Beilage: „Illustrirtes Sonntags-Blatt".

Schleswig-Holstein.

✻ **Ahrensburg,** 20. Mai. Zufolge Bekanntmachung des Königl. Landrathsamts zu Wandsbek vom 18. d. sind als Gemeindevorsteher gewählt und bestätigt: In Glinde Anbauer Joh. Eggers, in Kl.-Hansdorf Hufner H. Schacht, in Schönningstedt Hufner Behn und in Steinbek Anbauer Jürgens. Als Stellvertreter: in Sasel Hofbesitzer Martens, in Steinbek Anbauer G. Gabeler und in Hansfelde Parzellist H. Heuck.

— Die bisherige Distriktshebamme Maria Stolten in Hoisdorf ist zur Distriktshebamme in Fischbek bestellt worden.

✻ **Ahrensburg,** 20. Mai. Das Königl. Landrathsamt weist in einer Bekanntmachung d. d. 19. d. M. die Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises Stormarn an, in diesem Jahre sofort nach beendigter Schafschur eine eingehende Revision der sämmtlichen in den betreffenden Bezirken vorhandenen Schafheerden, eingerechnet der Heerden der Wanderschäfer und einzelner Schafe der Eingesessenen, vorzunehmen. Diese Revision ist angeordnet wegen des häufigen Auftretens der Schafräude im vorigen Jahre. Die Berichte über den Erfolg der stattgehabten Revision sind bis zum 20. Juni einzuliefern. Als Erkennungszeichen der Krankheit werden angegeben: heftiges Juckgefühl, welches durch Stallwärme oder Sonnenhitze erhöht wird, Ausfallen der Wolle, Bildung von Knötchen in der Haut, Absonderung einer klebrigen Flüssigkeit, Schuppenbildung und schließlich Verdickung und Faltenbildung in der Haut.

✻ **Ahrensburg,** 21. Mai. Mit dem heutigen Tage sind nachstehende Ortschaften von dem Postbezirk Ahrensburg abgezweigt worden: Bergstedt, Alte Mühle, Lottbeck, Trillup und Rothenbeck. Die drei erstgenannten Ortschaften erhalten ihre Postsendungen vom Postamt Hamburg-Barmbeck, die beiden letztgenannten von Eppendorf. Briefe aus dem diesseitigen Postbezirk sind von jetzt an nicht mehr mit 5 Pfg., sondern mit 10 Pfg. zu frankiren.

— Kauft Jemand ein mit einer zu amortisirenden Pfandbriefschuld belastetes Grundstück unter Uebernahme dieser Schuld in Anrechnung auf den Kaufpreis, so geht nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Zivilsenats, vom 11. April d. J., falls keine besondere Abrede beim Kauf in Bezug auf den Antheil des Grundstücks an den Amortisationsfonds des Pfandbrief-Instituts erfolgt ist, dieser Antheil an dem Amortisationsfonds ohne Weiteres auf den Käufer des Grundstücks über.

Zur **Hebung der Fischzucht in der Wandse** ist auf Anregung des Kirchspielsvogtes in Bargteheide eine Agitation ins Leben getreten, welche zunächst in Besprechungen innerhalb der interessirten Gemeinde-Versammlungen zu Tage tritt und die allem Anscheine nach zu praktischen Maßnahmen führen dürfte.

Aus dem Kreise Segeberg wird berichtet: Der Stand der Saaten ist hier nicht besonders gut zu nennen, namentlich gilt die allgemeine Klage dem Weizen und werden an der Grenze unseres Kreises nach Osten viele mit dieser Kornart bestellte Aecker wieder umgepflügt und mit Gerste bestellt. Der Roggen steht freilich dünn, doch verspricht man sich noch etwas davon. Obgleich die Weidekoppeln noch schlecht aussehen, so wird doch schon ziemlich viel Vieh hinausgetrieben, wozu man einfach, wenn man nicht viel Geld ausgeben will, gezwungen ist, denn Heu und Stroh kostet 40 resp. 50 Mk. Der Hafer und Sommerweizen heben die Spitzen schon empor; möchten die Nachtfröste nicht alles zerstören.

Segeberg, 18. Mai. In diesen Tagen war der Bergrath Siemens aus Clausthal hier anwesend zur Besichtigung des Salzbergwerks. Dieser verfügte eine Verschüttung des Kanals, welcher die Speisewasser für die Dampfkessel vom großen See unter der Altstadt nach dem Berge führt. Der Kanal hat eine Länge von 400 Meter, ist 2 Meter breit und $1^1/_2$ Meter hoch. Ob damit nun auch die Anlage einer Saline außer Hoffnung gesetzt ist, muß abgewartet werden, obgleich die 25prozentige Soole den sichersten Salzgewinn zeigt. — Mehrere große Dampfkessel werden von hier nach anderen Orten fortgeschafft.

— Unser Lehrerseminar feiert am 8. Juli d. J. seinen 100jährigen Stiftungstag. Die Lehrer Schleswig-Holsteins, welche diesem Seminar ihre Ausbildung verdanken, gedenken diesen Tag u. A. dadurch zu feiern, daß sie dem Seminar zwei Oelgemälde, die Bilder der beiden verstorbenen Seminardirektoren Prof. Asmussen und Professor Jensen, zum Geschenk machen.

Itzehoe, 18. Mai. Für das Kaiser-Manöver ist militärischerseits Folgendes festgestellt worden: Vom 5. bis 7. September werden, nach Beendigung der Detachementsübungen, Divisionsmanöver der vereinigten 35. und 36. Infanterie-Brigade stattfinden in der Gegend Nortorf, Bokelholm-Westensee. Am 9. September rückt die Division mittelst Kriegsmarsches in die Gegend von Lockstedt, wo Sr. Exzellenz der kommandirende General v. Treskow am 10. September das gesammte 9. Armeekorps versammelt. Die Korpsmanöver beginnen alsdann unter persönlicher Leitung Sr. Majestät des Kaisers und werden mit dem 16. September ihren Abschluß finden. Betreffend die Quartierleistung für das Kaisermanöver ist seitens des königlichen Landrathsamtes hieselbst darauf aufmerksam gemacht worden, daß für die im Umkreise des Lockstedter Lagers belegenen Landgemeinden des Steinburger Kreises auf kurze Dauer eine Bequartierung derselben in größerem Umfange und zum Theil bis zur äußersten Belegungsfähigkeit derselben erwartet werden könne, und daß hierbei vorzugsweise darauf Rücksicht zu nehmen sei, daß die einzelnen Truppentheile in möglichst geeigneter Weise untergebracht werden müßten, namentlich auch müsse dafür Sorge getragen werden, daß die Truppen, ohne durch zu große Märsche überangestrengt zu werden, im Stande seien, an den einzelnen Tagen von ihren Quartieren auch das Manöverterrän zu erreichen und von diesem wieder in jene zurückzukehren. Vorausgesetzt wird, daß überall für eine möglichst gute Aufnahme der Truppen werde Sorge getragen und den Söhnen des Landes ein freundliches Entgegenkommen werde bewiesen werden. Eine Verpflegung seitens der Quartiergeber wird nur am Tage des Eintreffens der Truppen beansprucht; für die folgenden Tage wird aus den militärischen Magazinen verproviantirt werden.

Kiel, 18. Mai. Bei dem königlichen evangelisch-lutherischen Konsistorium ward heute das diesmalige Amtsexamen für die Kandidaten der Theologie beendet. Dasselbe hatte am 2. d. M. seinen Anfang genommen, zuerst an 2 Tagen gemeinschaftlich im schriftlichen Theil für die sämmtlichen Kandidaten, dann in zwei Abtheilungen mündlich für je drei derselben. Es hatten sich nämlich nur sechs Kandidaten gestellt, ein siebenter war erkrankt. Verliehen wurde diesmal der zweite Charakter mit rühmlicher Auszeichnung an einen Kandidaten (Bruhn aus Augustenburg), der zweite Charakter mit Auszeichnung an einen Kandidaten (Wolters aus Kiel), der zweite Charakter an vier Kandidaten (Juhl aus Terkelsbüll, Kreis Tondern, Köster aus Neumünster, Frisch aus Meldorf und Mitsching aus Weißenfels in Sachsen). Zur Anstellungsfähigkeit bedarf es noch der sog. wissenschaftlichen Staatsprüfung, welche vier der genannten Kandidaten schon früher bestanden, zwei noch morgen zu bestehen haben. — Die Zahl der diesmal geprüften Kandidaten ist gering, kleiner, als daß sie dem Bedarf entspräche. Der Zudrang zum Studium der Theologie ist auch bei uns im Abnehmen; um Ostern sollen von sämmtlichen Schulen der Provinz nur 3 Theologen abgegangen sein. Wie groß die Abnahme gegen früher ist, ergiebt sich daraus, daß in den letzten 5 Jahren 67 Kandidaten, dagegen in vorhergehenden 5 Jahren 110 Kandidaten das Amtsexamen bestanden haben, also für Predigerstellen disponibel wurden.

Der **schleswig-holsteinische Gesammtverein der Kampfgenossen** von 1870/71 zählt gegenwärtig 36 Spezialvereine mit 2617 Mitgliedern. Die Anzahl der Ehrenmitglieder beträgt 60 und die der Invaliden 35; die höchste Zahl der Mitglieder kommt auf Kiel mit 358, demnächst finden sich u. A. in Itzehoe 181, Segeberg 133, Eutin 105, Eckernförde 104 und in Elmshorn 100. Im Gebiete des Gesammtvereins sind im abgelaufenen Rechnungsjahre in 134 Fällen im Ganzen 2283 Mk. 60 Pf. an Unterstützungen verabreicht. Das Baarvermögen desselben beläuft sich auf 23,779 Mk. 56 Pf.

Von der Eider, 18. Mai. Das für diesen Sommer zum Schutze der Fischerei in der Nordsee bestimmte Kanonenboot „Delphin" wird seine Stationen zumeist zwischen Helgoland und den ostfriesischen Inseln nehmen und u. A. während der Monate Juli und September seinen Aufenthalt an der holsteinischen Küste und den schleswigschen Inseln haben. Für alle bei der Fischerei Betheiligten dürfte dabei von Interesse sein, daß wichtige Mittheilungen entgegengenommen werden: für den Monat April in Emden, für Mai und Juni in Norderney, für Juli in Helgoland, für August in Tönning und für September in Wyck auf Föhr. Etwaige Beschwerden von Seiten der Fischer können gleichfalls zu diesen Zeiten an diesen Orten eingereicht werden.

Politische Umschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Die Abgeordneten Richter-Hagen und Karsten-Kiel brachten soeben folgenden Antrag ein: In Betreff der im Bundesrathe eingebrachten Anträge, betreffend die Einverleibung der Unterelbe in den Zollverein und die Aufhebung des Hauptzollamts in Hamburg zu erklären, daß es weder dem bundesstaatlichem Verhältniß noch der Achtung vor dem geltenden Verfassungsrecht entspricht, wenn der Bundesrath Aenderungen der Zolleinrichtung vornehmen sollte lediglich zum Zweck um einzelne Bundesstaaten in dem freien Gebrauch ihres verfassungsmäßigen Rechts zu beschränken.

Offiziös wird heute abermals in der „Nordd. A. Z." erklärt, daß die Ablehnung des Staats- oder Reichsbeitrags gleichbedeutend sein würde, mit dem Verzicht auf das Zustandekommen des Unfallgesetzes in dieser Session. Die Reichsregierung würde lieber mit einer künftigen Volksvertretung die Zustandebringung des Gesetzes versuchen, als auf den staatlichen Beitrag zu der Unfallversicherung und zu der dem Vernehmen nach für die Zukunft in Aussicht stehenden Altersversicherung verzichten.

Der Reichskanzler hat dem Bundesrathe einen Antrag auf Auflösung des Hauptzollamts und der Zollvereinsniederlage in Hamburg bis zum 1. October d. J. unterbreitet.

In der gestrigen Sitzung der Kommission des Reichstages für das Trunkenheitsgesetz wurde der § 5, betr. die Heranziehung der als gewohnheitsmäßige Trunkenbolde verurtheilten Personen zur Arbeit während der Haft und die Zulässigkeit ihrer Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Haft, in der Fassung der ersten Lesung angenommen. Der § 6 wurde unter Erhöhung des Strafmaximums auf 4 Wochen genehmigt. Der in erster Lesung auf Antrag des Abg. Reichensperger der Vorlage zugefügte § 7, betr. die Bestrafung der an Trunkenen oder jugendlichen Personen geistige Getränke ausschänkenden Wirthe, wurde dahin erweitert, daß auch das Ausschänken an diejenigen Personen untersagt ist, von denen der Wirth weiß, daß sie innerhalb der letzten 3 Jahre als gewohnheitsmäßige Trinker bestraft sind, und zugleich ist das Verabfolgen geistiger Getränke an Trunkene auch den Kleinhändlern untersagt worden.

Schweden und Norwegen.

Die vom Freiherrn Nordenskjold beabsichtigte neue Polarexpedition bildete in einer vor Kurzem abgehaltenen Versammlung der russischen Gesellschaft zur Förderung der Seefahrt den Gegenstand einer Verhandlung, in welcher ein Vorschlag debattirt wurde, welcher darauf ausging, Nordenskjold zu ersuchen, drei russische Marineoffiziere für Rechnung der russischen Regierung an der Expedition Theil nehmen zu lassen. Es wurde bei dieser Gelegenheit von anderer Seite der Vorschlag gestellt, die geeigneten Schritte zur Ausrüstung einer russischen Polar-Expedition vorzunehmen. Die Sache wurde einstweilen bei Seite gelegt, um in einer späteren Sitzung aufs Neue behandelt zu werden.

Frankreich.

Paris, 19. Mai. Aus Tunis kommen Nachrichten über aufständige Bewegungen verschiedener arabischer Stämme. Ein großer Theil der in Tunis stehenden Truppen wurde nach Beja beordert, welches von 3000 Arabern bedroht ist. Die Hauptmacht der Krumirs befindet sich in Schäda, wohin jetzt der konzentrische Marsch aller Kolonnen gerichtet ist. — In Bona wurden zahlreiche arabische Notabeln verhaftet. Man hat Schriftstücke gefunden, wonach weit verzweigte Verschwörungen zur Vertreibung der Franzosen aus Algier bestehen, viele algerische Cheiks sind kompromitirt.

In Marseille ist eine Untersuchung gegen die Ruhestörer vom vorigen Sonntag eingeleitet worden, namentlich gegen diejenigen, welche sich im Gefolge der bekannten Paula Minck nach dem russischen Konsulat begeben haben, um dort zu Gunsten der Jessa Helfmann Lärm zu machen.

Nizza, 20. Mai. Graf Harry von Arnim (früher Gesandter in Paris), ist gestern gestorben.

Großbritannien.

London, 18. Mai. Gestern verlieh die Königin Victoria dem schwedischen Monarchen den Hosenbandorden und investirte ihn mit den Insignien desselben. Earl Granville und Graf Piper, der schwedische Gesandte in London, waren bei der Zeremonie zugegen.

Aus Berichten über den vermeintlich fenischen Versuch gegen die Polizei-Kaserne in Liverpool ergiebt sich, daß zur Zeit des Attentats über 100 Polizisten im Gebäude schliefen. Wenn einer von ihnen am Thore gewacht hätte, wäre der Versuch, der ersichtlich nur ein knabenhafter Unfug war, wohl unterblieben. Unter der Polizeimannschaft herrscht indessen große Aufregung und es ist eine Belohnung von 20 Pfd. Sterl. auf die Ermittelung des Thäters gesetzt worden.

Die Korvette „Bacchante", welche die Prinzen Albert Victor und George von Wales an Bord hat, mußte in Albany, Westaustralien einlaufen, da sie während eines heftigen Sturmes arge Beschädigungen erlitt und einer Reparatur bedarf.

Rußland.

St. Petersburg, 19. Mai. Ein kaiserlicher Ukas vom 18. Mai enthebt den Finanzminister Abasa aus Gesundheitsrücksichten seiner Bitte gemäß seines Postens und ernennt dessen Gehülfen Burge zum Verweser des Finanzministeriums.

Das vor kurzem verhaftete, den Hausknechten behufs Identifizirung vorgeführte Frauenzimmer wurde als eine Genossin der hingerichteten Jeliabows rekognoszirt. In ihrer Wohnung wurden eine geheime Druckerei, Waffen, Sprengstoffe und Proklamationen vorgefunden.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Kreisarchiv Stormarn V 6

Der Zeitung „Poriadok" zufolge erhielt die Polizei Kenntniß von einer Versammlung Anarchisten in einem kleinen Hause an abgelegenem Orte der Stadt. Die Polizei hob die Versammlung am 17. Mai Abends 8 Uhr auf und verhaftete alle Anwesenden.

Amerika.

Am Abend des 4. April fand in Valparaiso die Leichenbestattung des bei Chorrillos gefallenen tapferen Hauptmannes Grafen Otto v. Moltke unter großer Betheiligung der Deutschen und Chilenen auf dem protestantischen Kirchhofe statt. Eine Abtheilung seines Regiments Chacabuco war von Santiago extra hierher gekommen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Sein Vater war im dänischen Staatsdienste, zuletzt mit Amtssitz in Ploen. Otto v. Moltke stand im 33. Lebensjahre, war in Lauenburg geboren, in Lübeck erzogen und besaß nebst mehreren für Auszeichnung in den Schlachten Chilis erworbenen Medaillen, das eiserne Kreuz, das er jedesmal vor der Schlacht anlegte und das er als Lieutenant im französischen Kriege 1870/71 im deutschen Heere empfangen hatte. Wie allgemein beliebt der junge Mann war, das konnte man bei seinem Leichenbegängniß sehen. Kein noch so hochgestellter Militär ist in dieser Stadt je unter so allgemeiner Theilnahme beerdigt worden. Zwei Musik-Kapellen, das Regiment Chacabuco mit 2 Fahnen, außerdem noch ein hiesiges Bataillon, die deutsche Feuerwehr mit Fackeln, Stabs- und Ober-Offiziere der Garnison, der deutsche General-Konsul, die Chefs der ersten deutschen Häuser und unzählige Deutsche und Chilenen begleiteten den Trauerzug. Dr. Fiedler hielt die Leichenrede. Möge dem Dahingeschiedenen die fremde Erde leicht sein.

Stimmen aus dem Duvenstedter Bruch.

1. Der Torfbäcker.

Die Luft ist beständig,
Der Frost aus der Erd',
Und die Bekassine
Hab' ich schon gehört.
Das sind so die Zeichen,
Das ladet mich ein
Im Duvenstedter Bruche
Der Erste zu sein.
So nehm ich denn Spaten
Und Schaufel zur Hand,
Mir ist das Torfbacken
Noch immer bekannt.
Brot und Pfannkuchen,
Pfannkuchen und Brot
Und dazu 'nen Kümmel,
Dann hat's keine Noth.

2. Der Kuhhirte.

Der Mai ist gekommen
Die Bäume schlagen aus,
Da bleibe, wer Heu hat
Mit den Kühen zu Haus.
Das junge Gras grünet
Und es sprießet so zart, —
Die Küh' fressen's nimmer
Wenn es erst wird so hart.
Und wenn sie dann weiden
In der ochsigsten Ruh,
Dann flechte ich Körbe
Und rauch' Taback dazu,
Und such' Kibitzeier, —
Der Jäger ist ja fern, —
Auch die Birkenreiser
Die nehme ich so gern. F.

Von nah und fern.

Nutzen der Trichinen. Aus Greifenhagen wird berichtet: Vor Kurzem wurde einem Bauer eines benachbarten Dorfes aus einer Räucherkammer der von einem frisch geschlachteten Schwein herrührende Schinken gestohlen, ohne daß es gelang des Diebes habhaft zu werden. Vor einigen Tagen nun erkrankte ein Dorfbewohner und auch dessen Frau und zwei Kinder wurden bettlägerig. Der herbeigerufene Arzt erklärte die Krankheit für Trichinose und drang darauf, daß die Kranken ihm mittheilten, woher sie das Schweinefleisch, welches sie genossen, bezogen hätten. So gestand endlich der Mann, daß er den Schinken dem Bauer aus der Räucherkammer entwendet habe. Der bestohlene Bauer verzieh dem Dieb, da infolge dieses Geständnisses er und seine Familie vor einer schrecklichen Krankheit behütet worden ist.

Ein schreckliches Unglück hat sich am 18. Mai am Hochofen der Neußer Hütte bei Heerdt zugetragen. An dem Werke befindet sich ein 60 Fuß hoher, thurmartiger Bau, um welchen oben eine Galerie läuft. Auf dieser Galerie waren Nachmittags vier Arbeiter beschäftigt, Coaks in den Ofen hineinzuschütten, als plötzlich die Flamme hindurchschlug und die vier Arbeiter in der gräßlichsten Weise verbrannte. Mit brennenden Kleidern stürzten dieselben die Treppen hinab, wo dann unten erst die Flammen gelöscht wurden. Alle vier sind auf dem ganzen Körper mit Brandwunden bedeckt. Sie sind nach Neuß ins Hospital geschafft worden, wo zwei der Verunglückten noch am selben Tage ihren Leiden erlegen sind.

Nach Mittheilungen aus **Neunburg** v. W. ist das Dorf Pullenried (Bayern) von einem furchtbaren Brandunglück betroffen worden. Nahezu das ganze Dorf, welches 259 Häuser zählt, liegt in Asche. Jammer und Noth der Bevölkerung sind grenzenlos.

Verkehrsnachrichten.

Hamburg, den 20. Mai.

Weizen ruhig. Angeboten: 116—129pfündiger Mecklenburgischer zu Mk. 215—234, Elber, Dänischer und Holsteiner 122—128 pfündig. zu Mk. 218—230.

Roggen fest. Angeboten: Russischer und Nikolajeff zu Mk. 208—212, 120—123pfündiger Mecklenburger zu Mk. 217—224, 125—128pfündiger Amerikaner zu Mk. 224—225, Französischer und Spanischer zu Mk. 212—218.

Gerste ruhig. Verkauft loko Mährische zu Mk. 155½. Angeboten Ungarische zu Mk. 150—180, Holsteiner und Mecklenburger zu Mk. 160—180, Böhmische zu Mk. 175—200, Saale zu Mk. 180—185, Chevalier Saale zu Mk. 190—200 Mk., feine do. 210—220.

Hafer fest. Mecklenburger zu Mk. 180—190. Böhmischer zu Mk. 160—175, Holsteinischer u. Elber zu Mk. 165—175, Russischer zu Mk. 156—166 angeb.

Erbsen, Futterwaare zu Mk. 170—180, grüne zu 220—240 Mk. gelbe Kochwaare Mk. 210—220.

Mais fest. Amerikaner zu Mk. 125—128 angeb.

Bekanntmachung.

Der Eingesessene **Carl Dabelstein** in Ahrensfelde ist für die Gemeinde **Ahrensfelde** zum Nachtwächter ernannt und als solcher am heutigen Tage von mir vereidigt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird. [216]

Ahrensburg, den 13. Mai 1881.

Die Gutsobrigkeit.
P. v. Muck.

Bekanntmachung.

Es wird hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Urliste der in der Gemeinde wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen in dem Zeitraum vom

1. Januar bis ult. December 1882

berufen werden können,

vom 23. Mai bis incl. 30. Mai cr.

in meinem Geschäftslokal zu Jedermanns Einsicht offen gelegt wird.

Reklamationen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Urliste sind innerhalb der vorbezeichneten Auslegungsfrist bei dem Unterzeichneten schriftlich anzugeben, oder zu Protokoll zu bringen. [219]

Ahrensburg, den 20. Mai 1881.

Der Gemeindevorstand.
C. H. Barckmann.

Bretter-Auction.

Montag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr,

sollen

ca. 45 Dtzd. zur Thierschau-Tribüne benutzte Bretter

am Platze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ahrensburg, 20. Mai 1881.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 25. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

sollen im Hause des Gastwirth **Jacker** in Nahe

1. auf dem Naher Moor: 27 Loose Moorerde;
2. auf dem Lundener Moor: 12 Loose Moorerde;
3. auf dem Falkenberger Moor: 8 Loose Moorerde

zur Selbstwerbung öffentlich und meistbietend verkauft werden. [218]

Wegen Besichtigung der Loose wollen Kaufliebhaber sich an den betreffenden Schutzbeamten wenden.

Tremsbüttel, den 16. Mai 1881.

Der Königliche Oberförster.
Hennings.

! Festgeschenke !

Complette Britaniasilber-Speiseservice
für nur Mk. 14.

In eleganter Façon, durchaus frei von oxydirenden Bestandtheilen und von vorzüglicher Dauerhaftigkeit der silberähnlichen Farbe, ist ausser echtem Silber allen anderen Fabricaten vorzuziehen. Für nur Mk. 14 erhält man nachstehendes gediegenes Britaniasilber-Service AUS DEM FEINSTEN UND BESTEN Britaniasilber. Für das Weissbleiben der Bestecke garantirt.

6 Stück Britaniasilber-Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
6 Stück echt engl. Britaniasilber-Gabeln, feinster schwerster Qualität,
6 Stück massive Britaniasilber-Speiselöffel,
12 Stück feinste Britaniasilber-Kaffeelöffel,
1 Stück massiver Britaniasilber-Milchschöpfer,
1 Stück schwerer Britaniasilber-Suppenschöpfer bester Sorte,
2 Stück effectvolle Salon-Tafelleuchter,
3 Stück feinste Eierbecher,
6 Stück fein ciselirte Präsentirtassen (Tablett's),
1 Stück schöner Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
1 Stück feiner Theeseiher,
6 Messerleger (Krystall),
51 Stück.

Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Geldeinsendung werden so lange der Vorrath eben reicht effectuirt durch das [153]

BRITANIASILBER - FABRIK - DEPÔT,
C. LANGER,
Wien, II., Obere Donaustrasse 77.

NB. Im Nichtconvenirenden Falle wird das Service binnen 10 Tagen gegen Rückerstattung des nachgenommenen Betrages anstandslos zurückgenommen.

Peru-Guano.

Bringe hiemit dem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich mit einem großen Vorrath von

direct importirtem Peru-Guano,

bezogen von Herren **v. Ohlendorff & Co.,** zur Abgabe versehen bin und eingehende Aufträge jederzeit prompt effectuiren werde. [67]

Jeder einzelne Sack hat die von der Behörde registrirte Fabrikmarke tragende Plombe.

Nähere Auskunft über Preis ertheile auf Anfrage 2c. bereitwilligst gratis.

Volksdorf. **C. Ehrig.**

Da der zwischen Frau **Sachs** und dem Unterzeichneten vereinbarte Miethsvertrag aufgehoben worden ist, so hat derselbe sofort eine

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerraum, mit Closet und Wasserleitung zu vermiethen. [220]

Ahrensburg, 21. Mai 1881.

P. Kruse, Gärtner.

Die
Buchdruckerei
von
Ernst Ziese
in
Ahrensburg (Holst.)
empfiehlt sich zur Anfertigung sämmtlicher
Druck-Arbeiten.
Saubere Ausführung.
Prompte Lieferung. Billige Preise.

Stellen-Ausschreibungen kostenfrei.

Stellen-Anzeiger für das Deutsche Reich. Centralblatt zur Ausschreibung offener Stellen des Handels- u. Gewerbestandes, der Industrie- u. Landwirthschaft. Erscheint Mittwochs und Sonnabends jeder Woche in großem Folioformat. **Vorzüglichstes** Organ f. Stellesuchende **aller** Branchen. **Abonnementspreis** f. je 8 Nummern 2 Mk., für 24 Nummern 5 Mk. Betrag pr. Postanweis. erb. Zusend. erfolgt frco. pr. Streifband. Beginn d. Abonn. jederzeit. Deutl. Angabe des Namens, Wohnorts u. der Branche erbeten. Das Blatt eignet sich auch speciell zu Ankünd. v. Geschäfsverkäufen 2c. Insert.-Preis pr. Zeile 20 Pf. Adresse: **Stellen-Anzeiger** in **Eberswalde,** Pr. Brandenb. [141]

Ausschreibungen offener Stellen von Seiten der Herren Chefs nehmen wir vollständ. kostenfrei in uns. Blatt auf.

Stellen-Ausschreibungen kostenfrei.

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche

Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei Tagen jeden Ausfluß. Selbst in den veraltesten Fällen. [72]

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

20 Mk. monatlich **Pianinos** ohne Anzahlung

Alte Instr. werden eingetauscht **auf Abzahlung** bei Cassa 10% Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnstation **kostenlos** zur Probe u. Ansicht liefert die überall gerühmte u. bestempfohlene Fabrik [150]

Weidenslaufer,
Berlin, Dorotheen-Straße 88.
Preiscourant sofort **gratis** und **franco.**

9. Große Mecklenburgische Pferdeverloosung
zu Neubrandenburg.
Ziehung am 25. Mai d. J.

Zur Verloosung sind bestimmt:
Eine elegante Equipage mit 4 hochedlen Pferden u. complet. Geschirr, Werth 10000 Mk.
Eine Equipage mit 2 Pferden und completem Geschirr, . . Werth 4500 Mk.
Eine Equipage mit 1 Pferd und completem Geschirr, . . Werth 1650 Mk.
54 Stück edle Reit- und Wagenpferde,
900 sonstige werthvolle Gewinne.

Loose a 3 Mark sind zu haben in den bekannten Verkaufsstellen, sowie auch zu beziehen durch [197]

A. Molling, Generaldebit,
Berlin W., Friedrichstraße 180.

Eisenbahn-Züge von Ahrensburg.

1. Von Lübeck nach Hamburg.

Morgens 8 Uhr 31 Min. Gemischter Zug. 1.—3. Klasse. — Vormittags 11,24 Personenzug 1.—4. Kl. Nachmittags 2,32 Personenzug 1.—3. Kl. — Nachmittags 5,14 Personenzug 1.—4. Kl. — Abends 9,51 Personenzug 1.—3. Kl.

Am 5. und 6. Juni und an allen folgenden Sonntagen bis incl. den 11. September fahren Extra-Personenzüge. Abfahrt von Ahrensburg 9 Uhr und 10,45 Abends.

2. Von Hamburg nach Lübeck.

Morgens 8,11 Personenzug 1.—3. Kl. — Vormittags 11,18 Personenzug 1.—4. Kl. — Nachmittags 1,51 Personenzug 1.—3. Kl. — Nachmittags 5,50 Personenzug 1.—4. Kl. — Abends 10,46 Personenzug 1.—3. Klasse.

Eisenbahn-Züge von Bargteheide.

1. Von Lübeck nach Hamburg.

Morgens 8,17 Gemischter Zug 1.—3. Kl. — Vormittags 11,12 Personenzug 1.—4. Kl. — Nachmittags 2,19 Personenzug 1.—3. Kl. — Nachmittags 4,59 Personenzug 1.—4. Kl. — Abends 9,39 Personenzug 1.—3. Kl.

Am 5. und 6. Juni und an allen folgenden Sonntagen bis incl. den 11. September fahren Extra-Personenzüge. Abfahrt von Bargteheide 10,33 Abends.

2. Von Hamburg nach Lübeck.

Morgens 8,24 Personenzug 1.—3. Kl. — Vormittags 11,31 Personenzug 1.—4. Kl. — Nachmittags 2,4 Personenzug 1.—3. Kl. — Nachmittags 6,3 Personenzug 1.—4. Kl. — Abends 10,58 Personenzug 1.—3. Klasse.

Druck und Verlag von E. Ziese in Ahrensburg